

Ganz anders als nebenan: Ein Wohnhaus wie ein Ufo.

- › OBJEKT | WOHN- UND BÜROGEBÄUDE
- › ARCHITEKT | HM-ARCHITEKTUR, BARSINGHAUSEN
- › INSTALLIERTE GERÄTE | LWZ 304 SOL



STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Schwarzer Sichtbeton auf grünem Grund.



Wohn- und Bürogebäude Barsinghausen

- › Baujahr 2010
- › 710 m² Grundstücksgröße
- › 189,69 m² Wohnfläche mit 29 m² Büro
- › KfW-40-Haus
- › Sichtbeton außen und innen
- › Puristisch schön und funktional

Kontrast in Form und Farbe.

Sockelputz? Fehlanzeige. Ein Kiesstreifen als Spritzschutz? Schon mal gar nicht. Wie ein gerade gelandetes Ufo steht der schwarze Sichtbetonbau da, der grüne Rasen der gepflegten Außenanlagen reicht bis direkt an die Hauswand – ungewohnt und damit auffällig. Und erst die Farbe des Gebäudes: Komplett anthrazit präsentiert sich das Wohnhaus der Familie Meyer im Ortsteil Groß Munzel der niedersächsischen Stadt Barsinghausen.

Überraschendes Aha-Erlebnis.

Auf dem Weg zum Objekt der Begierde führt das Navigationsgerät den ortsunkundigen Besucher durch eine beschauliche Gegend. Urig ist es hier, gemütlich – und manch ein Bau auch historisch. So wohl man sich auch fühlt in dieser idyllischen Dorflandschaft – kaum zu glauben, dass unter der eingegebenen Adresse ein hochmoderner Baukörper zu finden sein soll. Denn die meisten Gebäude, die sich links und rechts der Route präsentieren, sind mit roten Ziegelsteinen verkleidet, in qualitativ gutem Zustand, teilweise ansprechend saniert – nur eben offensichtlich nicht in letzter Zeit entstanden und somit keinesfalls modernsten architektonischen Gesichtspunkten entsprechend. Doch nur wenige hundert Meter weiter das Aha-Erlebnis: Die Augen rechts, tatsächlich, da ist es! Einige Meter zurückversetzt vom Straßenrand, nicht genau in der Flucht der angrenzenden Bebauung und auch sonst ganz anders: Nicht nur schwarz und schlicht, auch noch mit flachem Dach und ohne Schornstein steht es da, das Wohn- und Bürogebäude des Architekten Holger Meyer.



Holger Meyer, Architekt und Bauherr

„Die Kombination aus Lüftungsanlage und Wärmepumpe hat sich fast von allein ergeben.“

Der Kontrast zur ortsüblichen Bebauung könnte größer nicht sein – wie hat denn das zuständige Bauamt auf Ihre Anfrage reagiert?

Einen Bebauungsplan gibt es hier nicht, zum Glück. Sonst wäre ein solcher Bau an dieser Stelle vermutlich auch gar nicht möglich gewesen. Dennoch war unglaublich viel Überzeugungsarbeit zu leisten, um die Genehmigung zu bekommen.

Und welche Resonanz bekommen Sie nun nach Fertigstellung Ihres Traumhauses?

Die Reaktionen von Besuchern, von Freunden, Nachbarn oder Spaziergängern sind ganz unterschiedlich: Entweder stehen die Leute dem Objekt absolut ablehnend gegenüber, oder sie sind total begeistert. Der Bau polarisiert eben – aber wir finden ihn einfach schön und fühlen uns wohl, also haben wir alles richtig gemacht.

Eine Vorliebe für Stil und Ausgestaltung der für viele Experten vorbildlichen Schweizer Architektur lässt sich nicht verhehlen ...

Natürlich haben meine Frau Henrieke und ich uns bei unserem eigenen Haus von Entwürfen und Gebäuden anregen lassen, die wir beide schön finden. Und die Mehrzahl dieser Vorbilder befindet sich nun mal in der Schweiz, wo wir einige Jahre gelebt haben. Ganz besonders beeindruckt hat uns das Werk von Peter Zumthor, der stets größten Wert auf eine gewissenhafte Auswahl und Fügung der verwendeten Baumaterialien legt.

So individuell wie das Haus, so individuell ist auch die Haustechnik?

Es war von Anfang an klar, dass das Haus eine Lüftungsanlage bekommt. Die Kombination mit einer Wärmepumpe ergab sich dann fast von allein, weil wir natürlich auch nachhaltige Haustechnik nutzen wollen. Mit dem Lüftungs-Integralgerät LWZ 304 SOL von STIEBEL ELTRON haben wir nun ein Produkt, das alle Funktionen in sich vereint – und dabei wenig Standfläche benötigt. Ideal, um in der Gestaltungsfreiheit nicht eingeengt zu werden.

Ein Gerät mit vier Funktionen.

Der Energieeffizienz-Neubau ist mit einer Lüftungsanlage mit integrierter Wärmepumpe ausgestattet. Für die Funktionen Heizen, Lüften, Warmwasserbereiten und Kühlen ist nur ein Gerät verantwortlich: das Lüftungs-Integralgerät LWZ 304 SOL von STIEBEL ELTRON.

Die Lüftungsanlage mit Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager ist ebenso integriert wie die Luft | Wasser-Wärmepumpe, deren Effizienz von der Restenergie aus der bereits ausgetauschten Luft erhöht wird. Dank des reversiblen Kältekreislaufs ist eine Kühlung über die Heizflächen oder über Gebläsekonvektoren möglich. Auch ein 235-Liter-Warmwasserspeicher ist im Gerät enthalten. Alle Anlagendaten überträgt das Gerät mittels des implementierten Internet-Service-Gateways per TCP/IP-Protokoll ins Heimnetzwerk – über den direkten LAN-Anschluss. So kann die Anlage komfortabel über Heim-PC, Notebook, I-Phone oder jedes andere Smartphone vom Sofa aus gesteuert werden.



STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG | Dr.-Stiebel-Straße | 37603 Holzminden
Telefon 0800 7020700 | E-Mail info-center@stiebel-eltron.de | www.stiebel-eltron.de

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen